

Hauswirtschaftliche- und Betreuungsangebote gem. §45a SGB XI bzw. AnFöVO

Leistungskonzept

1. Anbieter

AWO Seniorenzentrum
Frieda-Nadig- Haus
Senner Hellweg 280
33689 Bielefeld

Frank-Peter Krautz
(Einrichtungsleitung)
Tel.: 05205 163500

2. Angebot und Zielgruppe

Das Frieda-Nadig-Haus (FNH) hat als zugelassene stationäre Pflegeeinrichtung einen starken Bezug zum Quartier und versteht sich als ein Akteur der quartiersnahen Versorgung älterer hilfe- und pflegebedürftiger Menschen im Norden Sennestadts. Der Unterstützungsbedarf dieser Zielgruppe umfasst auch bei ansonsten weitgehender Unabhängigkeit von pflegerischen oder sozialen Angeboten häufig Leistungen bei der Führung des eigenen Haushalts. Zur Unterstützung solcher Quartiersbürger bietet das FNH Entlastung für ältere Hilfe- und Pflegebedürftige im Alltag bei der Haushaltsführung und mit Betreuungsleistungen, in einem wie folgt definierten Bereich um die Einrichtung herum, an.

Einzugsgebiet:

Das Einzugsgebiet ist der Sennestädter Norden. Die Begrenzung erfolgt

- nördlich des Frieda-Nadig-Hauses oberhalb des Senner Hellwegs durch den Teutoburger Wald,
- im Süden durch den Grüngürtel oberhalb der Travestraße, Am Stadion und durch den Schlesischen Weg
- im Westen durch die Lämershagener Straße
- und im Osten durch den Grüngürtel „Am Waldwinkel“.

3. Inhalte des Angebots

Die Unterstützung umfasst hauswirtschaftliche und betreuende Tätigkeiten in der Häuslichkeit der zu unterstützenden Person wie

Hauswirtschaftliche Leistungen:

- Wohnung reinigen (z. B. Küche, Böden, Badezimmer...)
- Wäsche waschen, bügeln...
- Bett herrichten und frisch beziehen
- Müll entsorgen
- einkaufen, kochen und backen
- Pflanzen pflegen
- Botengänge zur Post...
- und vieles mehr

Betreuungsleistungen

- Gestaltung der Freizeit – Unterstützung bei Hobby und Spiel
- Zusammen Musik hören, Karten schreiben, spielen, singen...
- Begleitung bei Spaziergängen in der näheren Umgebung-
- Begleitung zum Friedhof/ Arzt/ Wochenmarkt...
- Gemeinsam ein Café oder Mittagstisch besuchen
- Förderung von Kontaktmöglichkeiten im nahen Umfeld
- und vieles mehr

Das Angebot steht montags bis samstags (außer an Feiertagen) in der Zeit von 7 bis 18 Uhr zur Verfügung.

4. Handelnde Personen

Haushaltshilfen

Die beschriebenen Tätigkeiten werden vorrangig durch im Frieda-Nadig-Haus beschäftigte Personen – entweder qualifizierte Hauswirtschaftskräfte oder „zusätzliche Betreuungskräfte“ nach SGB XI – erbracht. Die Tätigkeit wird im Rahmen der Arbeitsverträge über Stundenerhöhung wahrgenommen. Die zusätzlichen Betreuungskräfte verfügen über eine den Anforderungen des §43b SGB XI entsprechende Qualifikation (mind. 120 Stunden). Sie verfügen aufgrund dieser Grundqualifikation auch über Grund- und Notfallwissen im Umgang mit Pflegebedürftigen. Entsprechend gesetzlicher Vorgabe werden diese Angestellten regelmäßig fortgebildet (mind. 2 Tage/Jahr).

Bei Ausfall einzelner Haushaltshilfen wird die Leistung durch eine andere angeleitete Haushaltskraft erbracht. Fällt eine Betreuungskraft aus, so übernimmt eine Mitarbeiterin mit derselben Qualifikation die Betreuungsleistungen.

Fachkraft

Die beim Einsatz der zusätzlichen Betreuungskräfte und Hauswirtschaftskräfte im Rahmen des hier beschriebenen Angebots erforderliche Fachaufsicht wird durch eine Fachkraft im Betreuungsbereich bzw. durch eine Hauswirtschaftsfachkraft gewährleistet.

Aufgaben der Fachkraft – fachliche Begleitung und Unterstützung der Leistungserbringenden Personen

Die Fachkraft sorgt für die fachliche Anleitung, Begleitung und Hilfestellung der Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte. Sie berät in der Einrichtung und in der Häuslichkeit des Nutzers zu geeigneten Formen der Unterstützung, führt regelmäßig (mindestens zweimal jährlich) dokumentierte Besprechungen mit jeder einzelnen beaufsichtigten Begleiterin durch und bietet die Möglichkeit zu Fortbildungen. Darüber hinaus steht sie für alle einschlägigen Fachfragen zur Verfügung. Team – und Fallbesprechungen werden nach Bedarf durchgeführt.

Einrichtung

Die Einrichtung trägt (z.B. durch entsprechende Personenauswahl und/oder Fortbildungsangebote) Sorge dafür, dass die Fachkräfte, die die Fachaufsicht erbringen, sowie auch die Hauswirtschaftskräfte und Betreuungskräfte, die für diese Aufgaben erforderlichen Qualifikationen und Anforderungen erfüllen (s.u.). Die beaufsichtigenden Fachkräfte sind in ihrer Tätigkeit als Fachaufsicht direkt der Einrichtungsleitung unterstellt.

Das Frieda-Nadig-Haus kooperiert in fachlichen Fragen mit der Pflegeberatung Sennestadt der Stadt Bielefeld, mit dem ambulanten Dienst des AWO Kreisverbandes, mit dem Demenz – Service Zentrum NRW und auch im Bedarfsfall mit den zuständigen behandelnden Ärzten.

5. Qualitätssicherung

Das Angebot ist in das Qualitätsmanagementsystem der Einrichtung Frieda-Nadig-Haus und der Arbeiterwohlfahrt, Bezirk Ostwestfalen-Lippe eingebunden. Im Falle von Beschwerden kann das Beschwerdesystem der Einrichtung genutzt werden. Ebenso ist die Ermittlung von Fortbildungsbedarfen in die hierfür vorgesehenen Prozesse der Einrichtung eingebunden. Dabei werden berücksichtigt:

- externe Veränderungen, z.B. Gesetze, Verordnungen usw.
- interne Veränderungen, z.B. neue Angebote, neue Verfahren
- individueller Bedarf der einzelnen Mitarbeiterinnen, z.B. Qualifikationslücken und Defizite, persönliche Entwicklungsziele.

Es erfolgen regelmäßig Vertiefungs- und Auffrischungsschulungen. Die Planung externer und interner Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen wird jährlich in einem Fortbildungsplan dokumentiert. Die Teilnahme wird durch Dokumentation hinterlegt (z. B. Einweisung in die Benutzung technischer Geräte...)

Die Wirksamkeit des QM-Systems wird durch entsprechend qualifizierte Mitarbeiterinnen aufrechterhalten (z.B. Qualitätsmanagementbeauftragte, Auditoren).

6. Finanzierung und Preis

Das Angebot kann bei Vorliegen eines Pflegegrades über Leistungen der Pflegekasse finanziert werden. Die Abrechnung mit der Pflegekasse erfolgt auf Wunsch des Kunden über die Einrichtung. Hierfür wird eine Abtretungserklärung benötigt. Die Grundlage für die Abrechnung ist ein Leistungsnachweis, welcher vom Kunden zu unterschreiben ist.

Die AWO ist ein tarifgebundener Wohlfahrtsverband. Der Preis eines Einsatzes pro Stunde beträgt 28,00 €. Darin sind die Leistungen beim Kunden, die Verwaltungsaufgaben, die zusätzlichen Tätigkeiten der anleitenden Fachkräfte und die Anfahrtspauschale enthalten.